

Geschäftsführung:
Örtliche Rechnungsprüfung

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 20.08.2020

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Ursula Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis 90/ Die Grünen	
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Fabian Ferber	SPD	anwesend ab 17:03 Uhr
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Philipp Siewert
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Daniel Kahler	CDU	
Ratsherr René Pickard	CDU	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin		
Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper	Linke Liste Lüdenscheid	Vertreter für Ratsherrn Yasin Kut
Ratsfrau Barbara Tünsmeier	SPD	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	Vertreter für Ratsherrn Sebastian Wagemeyer

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Dr. Karl Heinz Blasweiler

Herr Matthias Reuver

Frau Rebecca Egeling

Frau Martina Schmidtke

Herr Stefan Kirmes

Schriftführung:

Frau Corinna Moraru

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Yasin Kut	Linke Liste
	Lüdenscheid
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für
	Lüdenscheid
Ratsherr Björn Schöttler	CDU
Ratsherr Philipp Siewert	SPD
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

1. Bestellung von stellvertretenden Schriftführern

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Meyer, schlägt Frau Corinna Moraru, Prüferin bei der Örtlichen Rechnungsprüfung, als neue stellvertretende Schriftführerin und Herrn Stefan Kirmes, Prüfer bei der Örtlichen Rechnungsprüfung, als neuen stellvertretenden Schriftführer für den Rechnungsprüfungsausschuss vor und lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Frau Corinna Moraru und Herr Stefan Kirmes werden für den Rechnungsprüfungsausschuss als stellvertretende Schriftführerin und stellvertretender Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen:0

Enthaltungen:0

2. Bericht über die Entwicklungen im Kulturhaus seit 2018 **Vorlage: 150/2020**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Meyer, erteilt Frau Schmidtke, Leiterin der Örtlichen Rechnungsprüfung, das Wort. Frau Schmidtke erläutert dem Rechnungsprüfungsausschuss anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der Prüfung über die Entwicklungen im Kulturhaus seit 2018 zu folgenden Punkten:

- Organisation, Geschäftsverteilung und Aktenplan
- Personalausstattung im Bereich Verwaltung und Technik
- Verbuchung von Aufwendungen und Erträgen
- Controlling und IT-Unterstützung
- Vermietung von Räumen
- Entwicklung der Besucherzahlen
- Entwicklung der Veranstaltungen und Vermietungen
- Entwicklung des Zuschussbedarfs
- Aktuelle Entwicklungen aufgrund der Corona-Pandemie

Die Prüfung ergab, dass viele der im Rahmen der Prüfung in 2018 durch die Örtliche Rechnungsprüfung beanstandeten Punkte abgearbeitet wurden:

Die Organisation wurde eindeutig geklärt, insbesondere die Aufgabenzuordnung zwischen dem Kulturhaus (46) und dem Fachdienst „Kultur, Museen und Archiv“ (41) sowie die Regelung zum Abschluss von Mietverträgen zwischen dem Kulturhaus und der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW).

In personeller Hinsicht wurden mehrere neue Stellen im Verwaltungsbereich und im technischen Bereich mit dem Stellenplan 2020 eingerichtet, die noch nicht vollständig besetzt sind. Nach erfolgter Besetzung aller Planstellen lässt die personelle Ausstattung den Schluss zu, dass das Kulturhaus zukunftsfähig aufgestellt ist.

Die neue Website und das neue, benutzerfreundlichere Ticketing-System, das zeitgemäße Funktionen, wie z.B. Online-Ticketverkauf und Ticketdruck von zu Hause aus, anbietet, sollen ab der Spielzeit 2020/2021 zur Verfügung stehen. Das neue Ticketing-System verfügt darüber hinaus über Auswertungsmöglichkeiten, wodurch auch eine Verbesserung im Bereich Controlling erwartet wird.

Die vorgesehene Neuausrichtung und Modernisierung des Vermietungsgeschäfts im Kulturhaus unter Zuhilfenahme einer beratenden Fachkraft für Tagungs- und Veranstaltungsstätten konnte noch nicht umgesetzt werden. Die zwei hierfür durchgeführten Ausschreibungsverfahren blieben erfolglos, da keine Angebote abgegeben wurden. Auf Nachfrage nannten einige der angefragten Fachkräfte als Begründung, dass die erwartete Leistung im Rahmen des vorgegebenen Budgets nicht zu erbringen sei. Die Überprüfung der Preisgestaltung ist nach Erstellung des Konzepts zur Erneuerung und Modernisierung vorgesehen.

Die seit Jahren unzulässig vorgenommenen Verrechnungen auf Aufwands- und Ertragskonten wurde mit der Haushaltsplanung und -bewirtschaftung für 2019 umgestellt. Das Buchungsverfahren entspricht nun dem geltenden Haushaltsrecht sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und ist deutlich transparenter geworden.

Darüber hinaus hat das Kulturhaus in der Zwischenzeit viele erfolgreiche Initiativen auf den Weg gebracht mit dem Ziel, neues Publikum für das Kulturhaus zu gewinnen. Angesichts der aktuellen Gegebenheiten aufgrund der Corona-Pandemie mussten in 2020 al-

lerdings Veranstaltungen und Anmietungen abgesagt werden, wodurch die Besucherzahlen entsprechend zurückgegangen sind.

Abschließend ist als Fazit festzustellen, dass auf dem Weg zur Optimierung zwar noch Arbeitsschritte vor dem Kulturhaus liegen, jedoch eine deutlich positive Entwicklung seit 2018 erkennbar ist. Wenn der aktuell eingeschlagene Weg weiterhin verfolgt wird, wird das Kulturhaus bestmöglich aufgestellt sein. Allerdings wird auch zukünftig, unabhängig von der Rechtsform, ein jährlicher Zuschussbedarf von rd. 2 Mio. € einzuplanen sein.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Meyer, bedankt sich bei Frau Schmidtke für die ausführliche Präsentation und Erläuterung und erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob Fragen bestehen. Ratsherr Oliver Fröhling möchte wissen, welche mangelnden Kenntnisse bei der vorübergehend im Kulturhaus eingesetzten Verwaltungskraft vorlagen. Frau Schmidtke verweist auf den Migrationshintergrund des Mitarbeiters und wird von Ratsherrn Fabian Ferber um Verschwiegenheit bzgl. persönlicher Angaben zum Mitarbeiter in einer öffentlichen Sitzung gebeten. Frau Egeling, die Kulturhausleiterin, erläutert, dass der Mitarbeiter als Polizeimajor eine sehr hohe fachliche Qualifizierung besitzt, aber sprachliche Barrieren die Ausübung der Aufgaben behinderten.

Anschließend bezieht sich Ratsherr Jens Voß auf die Aussage von Frau Schmidtke, dass nach Analyse durch die Kulturhausleitung bei gleichbleibendem Etat von 330.000,00 € hochwertige Produktionen für das Kulturhaus nicht finanzierbar sind, wodurch sich sinkende Abonnentenzahlen und damit sinkende Einnahmen ergeben. Ratsherr Voß schlägt daher eine entsprechende Erhöhung des Etats vor. Anschließend erkundigt sich die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Meyer, ob an der geplanten Hinzuziehung einer beratenden Fachkraft für die Entwicklung des Konzepts zur Erneuerung und Modernisierung des Vermietungsgeschäfts weiterhin festgehalten wird. Frau Schmidtke erklärt, dass dies weiterhin vorgesehen ist, woraufhin die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Meyer, auch hier eine Erhöhung des Budgets für die externe Beratung vorschlägt. Darauf äußert Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper, dass auch er für eine Anhebung des Budgets ist. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Meyer, über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Im Anschluss bedankt sich die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Meyer, herzlich bei Frau Schmidtke, die heute ihre letzte Ausschusssitzung begleitet und ab November die passive Phase ihrer Altersteilzeit antritt, für die stets engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Frau Schmidtke gibt den Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit an die Ausschussmitglieder zurück.

gez. U. Meyer

gez. C. Moraru

Ursula Meyer
Vorsitzende

Corinna Moraru
Protokollführerin